

FUSSBALL / TSV - TSV Langenau spielt 2:2

Eine durchwachsene Leistung lieferte der TSV Langenau gegen den TSV Blaubeuren. Es habe gegen den Tabellenfünfte gerade noch für ein 2:2-Unentschieden gereicht, schreibt der Verein.

Dabei habe der TSV furios begonnen und konnte in der 3. Minute mit Maxi Laible in Führung gehen. Auch nach dem Führungstreffer spielte der TSV auf Angriff, musste aber nach einem Foul im Strafraum in der 11. Minute nach Freistoß das 1:1 hinnehmen. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

„Nach der Pause zeigte der TSV Langenau dann leider ein anderes Spiel“, schreibt der Verein. Fehlpass, eine Abwehr die stark wackelte und keinen Zug mehr zum Tor. Torchancen waren Mangelware, und das Remis konnte nur durch mehrere Glanzparaden des TSV-Torwarts gehalten werden. In der 62. Minute spielte Blaubeuren die Abwehr klassisch aus und versenkte den Ball zum 1:2-Führungstreffer. Der TSV erzielte wenig später mit Maxi Laible den 2:2-Endstand.

Die zweite Mannschaft des TSV Langenau konnte ihr Spiel gegen den TSV Blaubeuren mit 3:1-Toren gewinnen.

Vorschau: Am Sonntag ist der TSV Langenau beim SV Türküci Ulm zu Gast. Spielbeginn ist um 15:00 Uhr.

WETTKAMPF / Spitzenplätze beim Marathon

Kiss-Läuferinnen auf Podest

Pauline Dreischang und Emma Bolkart von der Kindersportschule Langenau, kurz Kiss, haben es beim Einstein Marathon in Ulm am Wochenende aufs Podest geschafft.

50 Kinder der Kiss Langenau haben am Samstag in Ulm an den Jugendläufen des 10. Einstein Marathons teilgenommen – und dabei die Atmosphäre im Donaustadion geschmeckt, schreibt Maxi Kruck von der Kiss.

Während sich die Kleinsten (Jahrgang 2009 - 2011) bei ihrer 400-Meter-Runde im Stadion feiern ließen, mussten die größeren Kinder der Kiss später schon die 800 Meter (Jahrgänge 2007/2008), die Jahrgänge 2005/2006 die 1200 Meter und der Jahrgang 2004 die 1500 Meter zurücklegen. Mit viel Spaß und Freude seien die Kinder motiviert an den Start gegangen, schreibt Kruck. „Sie absolvierten ihre Strecke und genossen schließlich den Zieleinlauf im Donaustadion bei toller Stimmung, für die unter anderem auch viele Eltern sorgten.“

Am Ende des Tages habe es ausschließlich Sieger gegeben



Emma Bolkart lief am Samstag auf Platz drei. FOTO: Kiss Langenau

– und alle Teilnehmer konnten sich über eine Medaille, Urkunde und ein Teilnehmer-T-Shirt freuen. „Für eine Riesenüberraschung sorgten in diesem Jahr vor allem Pauline Dreischang und Emma Bolkart“, schreibt Kruck. Die beiden Läuferinnen der Kiss, sicherten sich in einem starken Starterfeld im Jahrgang 2008 den zweiten und dritten Platz.

Die Kiss Langenau gratuliert allen Läufern zu den Leistungen und freut sich auf 2015.

RINGEN / Unterelchingen/Bellenberg siegt im Derby

Niedergerungen

Die Ringer der KG Unterelchingen/Bellenberg waren siegreich in der Höhle des Löwen. Im Derby in Baienfurt besiegten sie die Gastgeber mit 17:14 Punkten.

Es war ein „megastarker Kampf bei der KG Baienfurt/Ravensburg“, schreibt der KG Unterelchingen/Bellenberg über das spannungsgeladene Derby am vergangenen Wochenende. Am Ende siegten die KGler aus dem Ulmer Raum mit 17:14. Trainer Dieter Folz und Daniel Böck seien nach 90 Minuten Kampfszeit sehr zufrieden gewesen, habe man doch bei einer starken Baienfurter Mannschaft die Punkte mit nach Elchingen nehmen können.

André Wuchener, der neue „Shooting Star“ in der 57 Kilogramm-Klasse Freistil, schulterte Stefan Schmid nach nur 15 Sekunden: 4:0 für die KG Unterelchingen/Bellenberg. Rudolf Munkle (98 Kilogramm Freistil) trat gegen den WM-Teilnehmer 2013 und Freistilspezialisten Micheil Tsikovani an. Rudolf anfangs mit 0:8-Rückstand setzte in der zweiten Runde alles auf eine Karte und besiegte in einem famosen Kampf mit hervorragenden

den Beinschrauben Tsikovani mit 14:9-Punkten-Endstand und baute somit die Führung der KG Unterelchingen/Bellenberg zu diesem Zeitpunkt auf 8:4-Punkte aus.

Laut Verein die Zuverlässigkeit in Person war Lasha Gobadze (86 Kilogramm Greco). Er besiegte den ehemaligen 3. Deutschen Meister der Männer Paul Potapov mit 15:0 Punkten am Boden. Philipp Mauerer hatte gegen den ehemaligen Bundesliga-Ringer Patrick Sorg keine Chance und unterlag nach 36 Sekunden durch technische Unterlegenheit.

In der Gewichtsklasse bis 84 Kilogramm im Freistil hatte es Victor Mitioglu mit dem sperrigen Marcel Bolduan zu tun. Victor sei der Aktiverer gewesen und gewann am Ende hochverdient mit 5:3 Punkten. Joshua Uebelhör zeigte gegen Christoph Dornfeld sein ganzes Repertoire am Ringen und ging mit 16:0 Punkten als technischer Überlegenheitssieger gegen den gut ringenden Christoph von der Matte und machte damit den Sack für die KG Unterelchingen/Bellenberg vollends zu.

Vorschau: Die KGler reisen am kommenden Samstag zum VFL Neckargartach, dem Liga-Favoriten. Beginn ist um 19.30 Uhr.

RINGEN / KG II

Deutlicher Sieg

Auch im zweiten Mannschaftskampf der Reserve der KG Unterelchingen/Bellenberg gegen den SVH Königsbronn zeigten die Jungs um Mannschaftsbetreuer Manuel Tögel, dass es diese Saison nicht einfach sein wird, dieses Team zu schlagen, schreibt der Verein. Mit einem sicheren 34:15 Sieg kehrten die erfolgreichen Ringer aus Königsbronn zurück.

Erik Schweter (57 Kilogramm Freistil) kam dieses Mal kampflös zu acht Mannschaftspunkten. Karsten Giertz errang in beiden Kämpfen die volle Punktzahl im 66er Freistil, Mindia Tsulukidze, der zum ersten Teameinsatz kam, lieferte im 75 Kilogramm Greco die Höchstwertung in seinen Kämpfen ab. „Auch Max Lenz (75 Kilogramm Freistil) zeigte seinem Gegner, wer Herr auf der Matte ist und schulterte diesen nach 47 Sekunden“, schreibt der Verein.

Im Schwergewicht war Sigg Steck der überlegene Mann und konnte nach 62 Sekunden als Schultersieger von der Matte gehen.

Vorschau: Am Wochenende kommt es in einem weiteren Auswärtskampf zum Duell mit dem SV Ebersbach II. Kampfbeginn um 18 Uhr in der Marktschulturnhalle Ebersbach

FUSSBALL / SV Göttingen - SV Westerheim 1:1

Remis auf dem eigenen Platz

Leistungsgerecht hieß es am Ende 1:1-Unentschieden zwischen dem SV Göttingen und dem SV Westerheim. „Auf dem schwer bespielbaren und tiefen Boden war die Partie kein hochklassiges Match“, schreibt der SV Göttingen in seinem Spielbericht.

Besonders in der ersten Hälfte hätten sich beide Teams keinen Gefallen getan: unzählige Fehlpass, Abspielfehler schon im Spielaufbau seien zu sehen gewesen. „So entwickelte sich eine schwache Partie.“ Die Folge waren kaum vorhandene Torchancen. Und die wenigen Gelegenheiten, die es gab, wurden meist zu leichter Beute für den Torhüter. Der Halbzeitstand sei demzufolge ein gerechtes 0:0 gewesen.

Nach der Pause kam der SV Göttingen mit etwas mehr Schwung – „und schon wurde die Begegnung interessanter“. Tobias Maier gelang dann schließlich mit dem ersten sehenswerten Spielzug die 1:0-Führung. Göttingen zeigte die beste Phase im ganzen Spiel. Man störte früh, zwang den Gegner zu Abspielfehlern und agierte selbst schneller nach vorn. Die Mannschaft hätte in dieser Zeit höher in Front gehen können, ein

Schuss von Özkan Seydioglu sei nur von der Querstange gestoppt worden, schreibt der Verein. „So passiert es, wie es kommen muss, nach einer eher harmlosen Flanke lag der Ball zum 1:1 in unserem Kasten.“

Westerheim sei es nun wieder wie zuvor gelungen, durch eine Unmenge kleinerer Fouls den Spielfluss lahm zu legen. Der SVG konnte nichts mehr entgegensetzen, und so endete die Partie schließlich leistungsgerecht 1:1.

Die zweite Mannschaft verlor dagegen gegen Westerheim mit 3:4. In dieser doch recht ausgeglichenen Begegnung hätte der SVG leider das Nachsehen gehabt. „In der Schlussphase hätte der Ausgleich gelingen können, ungenaues Abspiel verhinderte dies jedoch“, schreibt der Verein. Torschützen für den SVG waren Kümmel Michael, Braunwarth Paul und Holzimmer Lars.

Vorschau: Am Sonntag tritt der SV Göttingen um 15 Uhr auswärts bei der SF Dornstadt an. Zudem findet heute, Donnerstag, 25. September, um 20 Uhr die Besprechung der Ausfahrt der AH im Vereinsheim statt. Der Verein bittet um möglichst vollzählig Erscheinen von allen, die mitgehen.

FUSSBALL

Albeck siegt 4:1

Mit einem etwas schmeichelhaften 4:1 beendete der TSV einen erfolgreichen Fußball-Sonntag, schreibt die Vereinsleitung des TSV Albeck. Das Spiel gegen den Aufsteiger TSV Altheim/Alb sei von Beginn an sehr intensiv geführt worden. „Dem Gast merkte man die bislang magere Punktausbeute keineswegs an.“

So war Altheim vor der Halbzeit aktiver, mit guten Möglichkeiten, die jedoch mit Glück und durch überragende Paraden von Nils Müller vereitelt werden konnten. Fabian Kretz konnte Albeck mit seinem ersten Tor in Führung bringen. Daniel Hönel erhöhte kurz darauf auf 2:0. „Wer nun dachte, dass Altheim aufsteckt, sah sich getäuscht.“ Stattdessen nahm der Aufsteiger das Spiel in die Hand. In der 56. Minute nutzte Altheim einen „kapitalen Bock“ der Albecker Abwehr und verkürzte auf 2:1. Altheim war dem Ausgleich mehr als nahe. In der 77. Minute gelang Daniel Hönel das 3:1. Zehn Minuten später erhöhte Manuel Schwarzenborfer noch auf 4:1-Endstand. Die Reservemannschaft spielte glücklich gegen starke Altheimer mit 2:0. **Vorschau:** Am Sonntag geht es zum TSV Laichingen. Beginn um 15 Uhr.

FUSSBALL

Schwarzer SVA-Tag

Gastgeber SV Asselfingen ist im Punktspiel am Sonntag vom TSV Berghülen rabenschwarz erwischt und mit einer 1:5-Heimniederlage gehörig abgespeist worden. Viel zu viel Raum überließen die Asselfinger Außenverteidiger den Gästen, die auf diese Weise immer wieder gefährliche Flanken vor das SVA-Gehäuse bringen konnten. Im Mittelfeld verhedderten sich die Akteure der Heimmannschaft häufig im Klein-Klein-Gefoppe. Im Gegensatz zu den Gästen war die Laufbereitschaft des SV Asselfingen nicht sonderlich ausgeprägt. Und so kam es, wie es kommen musste: Berghülen ging schon in der 7. Minute durch Markus Mayer 1:0 in Führung, die Rolf Weber (20.) auf 2:0 ausbaute. Nach dem Wechsel keimte bei den Asselfingern Hoffnung auf, als Max Bollinger Gabriel Friedrich schickte, der auf Taner Celik durchsteckte, welcher auf 1:2 verkürzte. Manuel Mayer (65., 68.) zerstörte mit dem 3:1 und 4:1 alle SVA-Zuversicht und Webers 5:1 in der (80.) krönte vollends den Gäste-Erfolg. Im Reservespiel deklassierte Berghülen II den SV Asselfingen II 4:0. **Vorschau:** SV Asselfingen spielt am Sonntag beim TSV Altheim/Alb. kf